

Erste berufliche Hürde genommen

Lehrabschlussfeier für die technischen Berufe im Rathausaal Schaan



Die Elektromechaniker und Elektroniker.

(Bilder: bak)



Diese jungen Berufsleute dürfen sich ins «Goldene Buch» eintragen lassen. Sie haben mit der Note 5,3 und besser abgeschlossen.

Absolventinnen und Absolventen der technischen Berufe

Elektromechaniker / Elektroniker

Beatrice Galbier (Balzers AG); Matthias Gauer (Balzers AG); Thomas Hohl (BMS / Note 5,7 / Balzers AG); Patrick Kuhn (Balzers AG); Stefan Müller (Balzers AG); Marcel Schmid (Balzers AG); Tobias Schmidt (BMS / Note 5,7 / Balzers AG); Andreas Vetsch (BMS / Balzers AG).

Maschinenmechaniker / Universalhärter / Werkzeugmacher

Marco Bernegger (Hilti AG); Martin Bieberschulte (Hilti AG); Mathias Brunner (Note 5,4 / Bodycote Rheintal Wärmebehandlung AG); Daniel Eggenberger (Hilti AG); Patrik Fischli (Hilti AG); Manfred Frick (Note 5,4 / Hilti AG); Adrian Guntli (Balzers AG); Jürgen Kaufmann (Hovalwerk AG); Muhammet Topcu (Hovalwerk AG).

Maschinenzeichner

Carl Batliner (Krupp Presta AG); Ralph Lippuner (Note 5,3 / Hilti AG); Michael Reto Mayer (Balzers AG); Arben Ramizi (Hovalwerk AG); Ma-

thias Rieser (Note 5,3 / Hilti AG); Astrid Steinbacher (Balzers AG); Pascal Tobler (Hovalwerk AG); Sandro Tribelhorn (Balzers AG); Jérôme Wanger (Krupp Presta AG); Thomas Wolfinger (Hovalwerk AG).

Mechaniker

Markus Batliner (Balzers AG); Doris Bischof (BMS / Hilti AG); Michael Blaas (Balzers AG); Mathias Buser (Balzers AG); Marco Galbier (Note 5,3 / Balzers AG); Daniel Hermann (BMS / Note 5,3 / Hilti AG); Ronny Lins (Hilti AG); Beat Negele (Hilti AG).

Anlagen- und Apparatebauer / Chemielaborant / Grafiker / Informatiker / Lagerist / Physiklaborant

Miriam Benz (Hovalwerk AG); Reto Götti (BMS / Balzers AG); Mario Marogg (Hilti AG); Thomas Mettler (BMS / Note 5,3 / Balzers AG); Silvia Mock (BMS / Ivoclar AG); Zecirja Rustemi (Hovalwerk AG); Roger Stalder (BMS / Fachhochschule Liechtenstein); Jürg Weidmann (BMS / Ivoclar AG).



Die Anlagen- und Apparatebauer, Chemielaboranten, Grafiker, Informatiker, Lageristen und Physiklaboranten.

Erste berufliche Reife erlangt

Diplomfeier der Wirtschaftsmittelschule der Kantonsschule Sargans

16 junge Leute haben am Montagabend in Sargans zusammen mit ihren Angehörigen und dem Lehrkörper den erfolgreichen Abschluss der vierjährigen Wirtschaftsmittelschule der Kantonsschule Sargans gefeiert. Zwei von ihnen stammen aus dem Fürstentum Liechtenstein.

Leo Coray

Nach vier intensiven Ausbildungsjahren konnten elf Wirtschaftsmittelschülerinnen und fünf Wirtschaftsmittelschüler aus dem Südtal des Kantons St. Gallen und dem Fürstentum Liechtenstein ihre Berufsmaturadiplome in Empfang nehmen. Ein Schüler bestand die anspruchsvolle Prüfung nicht und wird sie in einem Jahr wiederholen. Aus Liechtenstein erlangten Bettina Frick (Schaan) und Denise Posch (Vaduz) ihre erste berufliche Reife.

Die Wirtschaftsmittelschule ist eine Weiterentwicklung der ehemaligen Handelsmittelschule. An der Kantonsschule Sargans wird sie seit 1994 angeboten. Wie Abteilungsvorstand Stefan Castelberg erwähnte, sind die Rückmeldungen ehemaliger Absolventen bisher sehr positiv ausgefallen. Besonders gelobt worden seien die jeweils zweimonatigen Aufenthalte im französischen und englischen Sprachraum so-

wie das Praxisjahr in einem Betrieb, sagte er.

Ein voller Rucksack

Dennoch wird die Schule laut Castelberg ständig weiterentwickelt. So soll künftig der Informatikunterricht ausge-

baut und noch mehr Gewicht auf die Zusammenarbeit mit den Praxisbetrieben gelegt werden. Doch auch die heutige Wirtschaftsmittelschule vermittele den Diplomandinnen und Diplomanden einen vollen Rucksack an Wissen und Können. Wie er mitteilte, werden

einige weiterstudieren, andere eine Stelle in der Wirtschaft annehmen.

Gemäss Klassenlehrer Walter Eggenberger wurde das Schulziel, eine gute kaufmännische Ausbildung zu erhalten, erreicht. Zum einen seien die sprachlichen Grundlagen gelegt sowie im Pra-

xisjahr die Leistungs- und Teamfähigkeit gestärkt worden, stellte er fest. Die Schülerinnen und Schüler hätten gelernt, selbstständig zu arbeiten, Entscheide zu treffen und seien belastbarer geworden. Obwohl auch künftig dauernde Weiterbildung nötig sei, müsse man hin und wieder auch innehalten und sich umschauen, riet er den jungen Leuten.

Träume umsetzen

Auch beim künftigen Studium oder im Beruf sei Engagement nötig, betonte Rektor Sepp Dietrich. Die in Theorie und Praxis erworbenen Fähigkeiten aber sollten die Diplomandinnen und Diplomanden beflügeln. «Träume nicht vom Leben, sondern lebe deine Träume», gab er ihnen mit auf den Weg.

In einem brillanten Zwiegespräch hielten die Absolventinnen Deborah Forlin (Mels) und Sandra Hasler (Buchs) Rückschau auf die Studienzeit. Sie verglichen sie mit einer Schiffsreise, die «stürmisch, wild und lustvoll» verlaufen sei. Kapitän Walter Eggenberger sei es schliesslich gelungen, das Schiff sicher in den Hafen zu steuern, anerkannten sie. Die Prüfungszeit indes habe sie ans Bergsteigen erinnert und einige Klassenkameradinnen und -kameraden zur Erkenntnis geführt: «Hätte ich nur früher mit dem Training begonnen!»



Freuen sich über das Berufsmaturadiplom: Bettina Frick und Denise Posch.

(Bild: Leo Coray)